

LUDWIGSLUST-INFORMATION

Schloßstr. 36, 19288 Ludwigslust

KULTUR

Tel. 03874 / 526-252

E-Mail: kultur@ludwigslust.de

TOURISMUS UND TICKET-SHOP

Tel. 03874 / 526-251

E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

www.ludwigslust.de

SERVICE-ANGEBOT

Ticket- und Veranstaltungsservice, Vermittlung von Stadt- und Parkführungen, Stadtrundfahrten für Gruppen mit eigenem Bus sowie touristische Leistungen, Gastgeberverzeichnis, Souvenir-Shop



LUDWIGSLUST
SCHLOSSSTADT
MIT PERSÖNLICHKEIT

EIN TOURISTISCHER
WEGWEISER



BERATUNG



WEGBESCHREIBUNG



ENTDECKERROUTEN



BIOSPHÄREN-REGAL



POSTKARTENVERKAUF



GRUPPENFÜHRUNGEN



SOUVENIRS



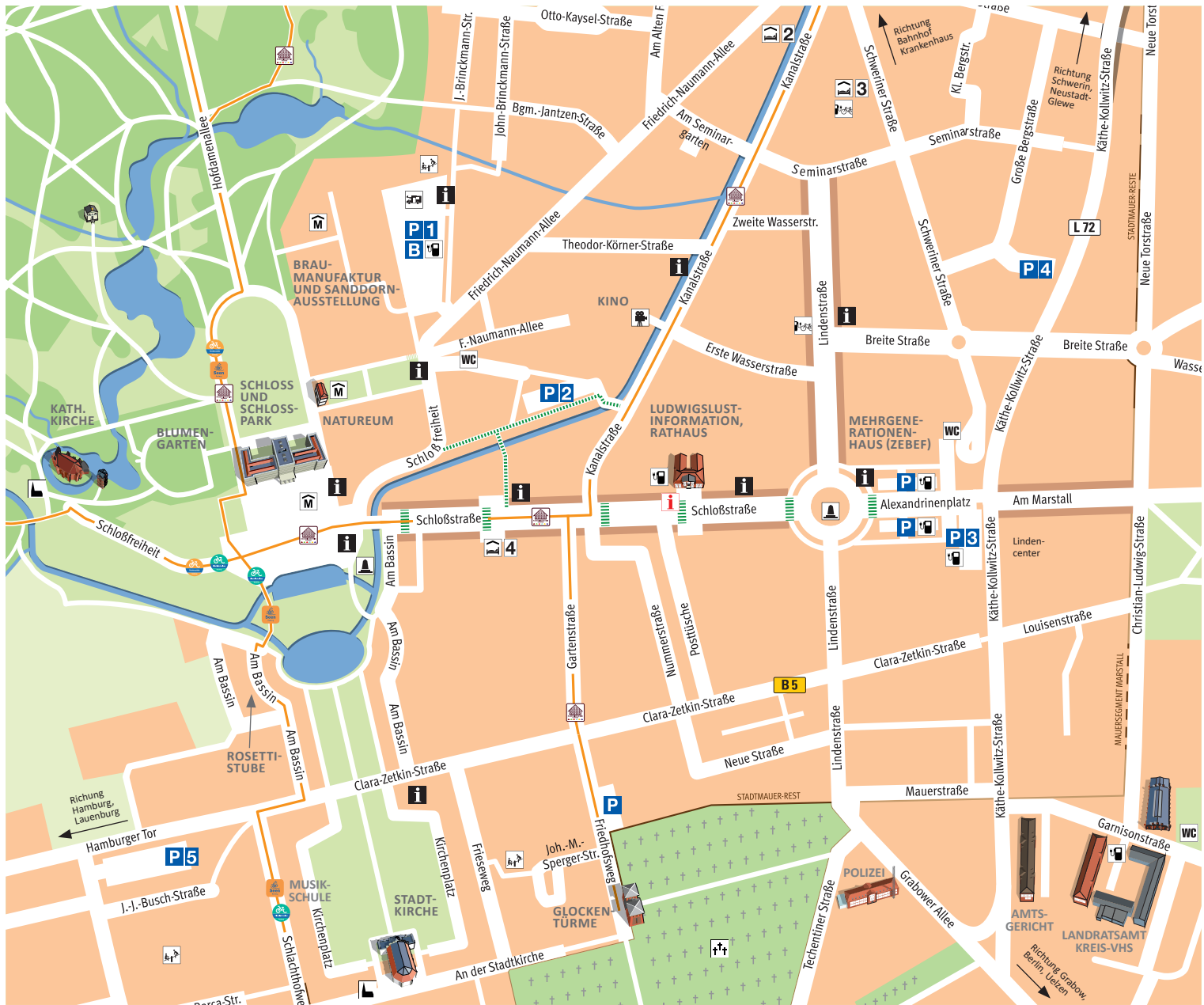
UNTERKUNFTS-VERMITTLUNG



TICKETVERKAUF

Bevor Sie Ludwigslust erkunden, hier ein Hinweis in eigener Sache
Das Parken auf dem Schloßplatz ist leider nicht gestattet. Wenn Sie mit dem Fahrzeug kommen, so nutzen Sie die kostenlosen Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz an der Bleiche, an der Schlossgärtnerei (Friedrich-Naumann-Allee) oder am Lindencenter.

UNTERWEGS IN LUDWIGSLUST



- | | | | | | | | |
|------------------|--------------|----------------|------------|---------------------|----------------------------|-------------------------------|-------------------|
| Bahnhof | Tourist-Info | Spielplatz | Kirche | Hotel Stadt Hamburg | Elektro-Tankstelle Auto | Raseneisenstein-Radweg | barrierearmer Weg |
| Busbahnhof (ZOB) | Info-Punkt | BMX-Strecke | Friedhof | Landhaus »Knötel« | Elektro-Tankstelle Fahrrad | Mecklenburgischer Seen-Radweg | Einkaufsstraße |
| Parkplatz | Museum | Skateranlage | Denkmal | Hotel Erbprinz | | Radweg »Residenzstädte« | |
| Busparkplatz | Krankenhaus | Fitnessparcour | Sporthalle | Hotel de Weimar | | Radweg »Elbetal-Schaalsee« | |
| Park & Ride | WC | Kino | Sportplatz | Caravanzstellplatz | | | |

SCHÖN, DASS SIE INTERESSE AN LUDWIGSLUST HABEN ...



Ein Versailles des Nordens sollte es werden, was Herzog Friedrich Mitte des 18. Jahrhunderts errichten ließ. Versailles ist es nicht, aber wunderschön trotz alledem. Im Zentrum ein barockes Schloss, eine prächtige Stadtkirche, ehrwürdige Kaskaden, ein ewig einladender Park, leise plätschernde Wasserläufe, Ruhe und Erholung für die Seele.

Und gleich neben dem Glanz barocker Zeiten erstreckt sich die Stadt. Geplante barocke Symmetrie, anheimelnde Backsteinhäuser, breite von Linden gesäumte Alleen. Flanieren entlang der Schloßstraße wird zum architektonischen Erlebnis. Die nach 1991 umfassende Sanierung ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.

Vor über 250 Jahren fand Herzog Christian Ludwig hier seine Lust, er erbaute sich ein erstes kleines Jagdschloss und gab dem Ort seinen Namen „LudwigsLust“. Im Jahr 1756 gelangt Herzog Friedrich, genannt Friedrich der Fromme an die Regierung und beginnt, seinen Regierungssitz von Schwerin nach Ludwigslust zu verlegen. Nach wohldurchdachten Plänen des Hofbaumeisters Johann Joachim Busch wird seine Residenz errichtet. Heute ist Ludwigslust eine moderne und liebenswerte Kleinstadt, die sich den Reiz vergangener Tage bewahrt hat.



Ludwigslust ist eine charmante Gastgeberin. Sie hat für ihre Einwohner und Gäste einiges zu bieten: gepflegte Gastronomie, Kunst und Kultur, ausgebaut Rad- und Wanderwege und vor allem gesunde Luft und herrliche Ruhe, um fernab vom Alltagsstress die Seele einmal so richtig baumeln zu lassen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit in Ludwigslust!

LUDWIGSLUST FÜR SIE

LUDWIGSLUST HEUTE

Ludwigslust zeichnet sich durch seine zentrale Lage in Mecklenburg aus. Die Stadt ist heute Straßen- und Eisenbahnknotenpunkt, zahlreiche mittelständische Logistikunternehmen, Unternehmen des Maschinenbaus, des Metallbaus, der Lebensmittelindustrie sowie Handwerks- und Gewerbebetriebe haben sich hier angesiedelt.

Ludwigslust bietet seinen rund 12.000 Bewohnern viele Leistungen eines Mittelzentrums, eine hohe Lebensqualität durch Kleinstadtatmosphäre, eine individuelle Wohnbebauung im Grünen, gute Infrastruktur und ein vielfältiges Kulturangebot.



Lage: Mecklenburg-Vorpommern, 35 km südlich von Schwerin, als Perle in der „Griesen Gegend“

So kommen Sie zu uns: Gut erreichbar über die in unmittelbarer Nähe befindlichen Autobahnen A 24 (Berlin – Hamburg) und A 14 (Wismar – Magdeburg) sowie die Bundesstraßen B 191 und B 5. Ludwigslust ist ICE-Haltepunkt für Züge nach Hamburg, Berlin, Prag, Wismar, Parchim, Westerland;  

DRK – Bahnhofsservice: Tel. 03874 / 22 070 oder 01523 / 62 86 436 (für Mütter mit Kleinkindern, Menschen mit Behinderung, ältere Bürger)

DB-Bahnhofsservice: Tel. 01806 / 99 66 33 (für Menschen mit Behinderung)

E-Auto Ladestationen: Hofgelände Rathaus, Schloßstr. 38 | Stadtwerke, Wasserturmweg 9 | Landkreis LUP, Garnisonsstr. 1 | Parkplatz Alexandrinenplatz, 2x | Parkplatz nahe Alexandrinenstift | Autohaus Hildesheim, Wöbbeliner Straße 90 | CarWash, Neue Torstraße/Neustädter Straße

E-Bike Ladestationen: Zweiradhaus Winkelmann, Lindenstr. 17 | Hotel Erbprinz, Schweriner Str. 38 | Stadtwerke, Wasserturmweg 3

WLAN-Hotspots: Alexandrinenplatz und Rathaus, Schloßstraße 38

SEHENSWERTES LUDWIGSLUST

IM HERZEN DER STADT – SCHLOSS UND SCHLOSSPLATZ

SCHLOSS LUDWIGSLUST

Staatliches Museum Schwerin

Tel. 03874 / 57 190

www.mv-schloesser.de

Öffnungszeiten

Montags ganzjährig Ruhetag

Sommersaison:

Di. – So., Feiertag: 10.00 – 18.00 Uhr

Wintersaison:

Di. – So., Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr

Führungen

Sommersaison:

Mo. – Fr.: 14.00 Uhr

Sa., So.: 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Wintersaison:

Sa., So.: 14.00 Uhr

Führungen für Gruppen
durch Schloss und/oder Park
nach Vereinbarung

Achtung!

Sommersaison ist im Schloss

Ludwigslust von

Mitte April – Mitte Oktober



Johann Joachim Busch errichtete in der Zeit von 1772 – 1776 das neue, repräsentative Residenzschloss der mecklenburgischen Herzöge. Der Bauherr, der den Ruf eines naturwissenschaftlich gebildeten Regenten genoss, nahm selbst regen Einfluss auf das Baugeschehen und entwarf u.a. das Figurenprogramm der Attika.

Im Mitteltrakt des Schlosses erstreckt sich der Goldene Saal über zwei Stockwerke. Große Fenster, Spiegel und Kristalllüster lassen den Festsaal in höfischem Glanz erstrahlen. Die vergoldeten Dekorationen, die Wände, Decken und Türen verzieren, sind Produkte der herzoglichen Carton – Fabrik zu Ludwigslust.

Die historisch ausgestatteten Räume im Schloss geben dem Besucher einen Einblick in die höfische Kunst und Wohnkultur. Besonders beeindruckend ist die Gemäldegalerie mit ihren Gemälden und Korkmodellen.

SEHENSWERTES LUDWIGSLUST



Ein Kabinett mit Miniaturen, kostbare Jagd- und Prunkwaffen, kunstvolle Möbel sowie die Werke des französischen Hofmalers Jean Baptiste Oudry künden von der Sammelleidenschaft der mecklenburgischen Herzöge. Gemälde von Georg David Matthieu und Christian Ludwig See- has stellen die einstigen Bewohner des Schlosses vor. An die Jagdleiden- schaft der Herzöge erinnert der Jagdsaal, der heute dem Schlosscafé ein einmaliges Ambiente bietet.

SCHLOSSPLATZ

Den großzügig gestalteten Schlossplatz dominieren die 1780 – 1785 vom böhmischen Bildhauer Rudolf Kaplunger geschaffenen Kaskaden des Bassins, mit Flussgöttern der Rögnitz und der Stör. Der Ludwigsluster Kanal wurde 1756 – 1760 angelegt, er verbindet diese beiden Flüsse miteinander und ermöglicht die barocken Wasserspiele. Im Jahr 2008 erfolgte eine umfassende Sanierung der Kaskaden. Die Wasserspiele sind nicht nur im Sommer sehenswert, an kalten Wintertagen werden die Wasserläufe zu eisigen Kunstwerken.

2018 fertiggestellt wurde die Sanierung des Areals am Bassin. Bäume wurden neu gepflanzt und historische Wegebeziehungen wieder aufge- nommen. Auch die Uferbegrenzung des Bassins wurde neu gestaltet. So ergeben sich völlig neue Sichtweisen ... besonders schön ist es, wenn sich das Schloss im Bassin spiegelt.



KIRCHEN



STADTKIRCHE

Auf dem Kirchenplatz

Führungen und Anmeldungen unter Tel.: 03874 / 21 968

Öffnungszeiten

im April: Di. – Sa. 11.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr

ab Mai: Di. – Sa. 11.00 – 17.00 Uhr

ab Oktober: Di. – So. 11.00 – 16.00 Uhr

November bis April: nach vorheriger Anmeldung

Führungen nach Absprache unter 03874 / 21 968

Noch bevor das Schloss erbaut war, wurde 1765 – 1770 die für mecklenburgische Verhältnisse ungewöhnliche „tempelartige“ Stadtkirche errichtet. Weithin sichtbar ist das Wahrzeichen der Kirche: das Christogramm, ebenso die vier überlebensgroßen Sandsteinstatuen.

Das Innere der Kirche überrascht durch seine Schönheit und Schlichtheit zugleich. Das von Hofmaler Dietrich Findorff begonnene und von Hofmaler Johann Heinrich Suhrlund 30 Jahre später vollendete riesige



KIRCHEN

Altarbild dominiert das Innere der Kirche. Hinter dessen Wolkendarstellungen befindet sich eine Original-Friese-Orgel. Der monumentale Eindruck des Kircheninnenraums wird verstärkt durch die je acht Säulen entlang der Längswände des Kirchenraumes. Gegenüber dem Altarbild erhebt sich majestätisch die Fürstenloge, in welcher sich die herzoglichen Hoheiten zur Andacht platzierten.

Auch in der Stadtkirche stoßen Sie immer wieder auf Zeugnisse der Pappmachéherstellung in Ludwigslust. Viele dekorative Elemente, gerade an der Fürstenloge, sind auch hier einfach aus Pappmaché gefertigt.



KATHOLISCHE KIRCHE „ST. HELENA/ ST. ANDREAS“

Im Schlosspark, Führungen und Anmeldungen unter Tel. 03874 / 21 613 Die 1809 fertiggestellte Kirche ist heute die zweitälteste katholische Kirche Mecklenburgs. Die Besonderheit des frühen neugotischen Backsteingebäudes liegt in dem eigenwilligen, von achteckigen Säulen gegliederten dreischiffigen Innenraum mit einem hölzernen Sterngewölbe. Von kunstgeschichtlicher Besonderheit sind auch die Glasmalereien mit den Bildnissen der 11 Apostel und Maria sowie den Ornamenten in den vom Hamburger Dom stammenden Außenfenstern aus dem 15. Jahrhundert. Der 1817 errichtete Glockenturm befindet sich südöstlich der Kirche am gegenüberliegenden Ufer des Kirchenteiches. 2008 erfuhr die Katholische Kirche eine Generalsanierung. Wenige Jahre später wurde auch der vor der Kirche befindliche Platz nach historischem Vorbild als „Herzoglicher Festplatz“ neu gestaltet.



KIRCHEN

STIFTSKIRCHE

Auf dem Gelände des Krankenhauses Stift Bethlehem
Führungen und Anmeldungen unter Tel. 03874 / 43 32 31

Die Stiftskirche befindet sich auf dem Gelände des 1851 als Diakonissenmutterhaus und Krankenhaus gegründeten Stiftes Bethlehem. Die Kirche des Stiftes Bethlehem wurde am 1. Mai 1864 eingeweiht, das Altarbild schuf Gaston Lenthe.

1938 wurde die Kirche vom damals sehr geschätzten Maler Rudolf Schäfer neu ausgestattet und mit zwei großen Bethlehemsdarstellungen versehen. Die mehrfach renovierte Kirche bildet ein augenfälliges Zeichen für Tradition und Geist des Stiftes Bethlehem.

1960 wurde die 1914 gegossene Glocke im separaten Glockenturm der Stiftskirche angebracht. Neben den Sonntagsgottesdiensten werden hier in der Woche regelmäßig Andachten gehalten, die auch in die Patientenzimmer des Krankenhauses übertragen werden.



Besuchen Sie auch die Paramentenwerkstatt auf dem Gelände des Stift Bethlehem.

Die Paramenten- und Textilwerkstatt ist eine Besonderheit der Stiftsarbeit, die einzige in Mecklenburg-Vorpommern. Dort werden in aufwendiger Handarbeit aus Naturmaterialien Textilien für Kirchenräume gefertigt.

Die der Paramenten- und Textilwerkstatt angeschlossene Oblatenbäckerei liefert jährlich ca. 650.000 Abendmahlsoblaten an Kirchengemeinden.

Besichtigungen sind nach telefonischer Absprache möglich unter Tel. 03874 / 43 32 39.

SEHENSWERTES



NATUREUM

Das als Fontänenhaus errichtete Gebäude wurde wohl um 1750 von Landbaumeister Horst erbaut und ist somit das älteste Gebäude der Stadt Ludwigslust. Errichtet wurde es, um die hinter dem ehemaligen Jagdschloss liegenden Springbrunnen mit Wasser zu versorgen.

Nach einer umfangreichen Sanierung ist hier das erste Naturmuseum West-Mecklenburgs entstanden. Museale, museumspädagogische und wissenschaftliche Arbeit finden sich hier unter einem Dach wieder.

Die Natur und Naturgeschichte Mecklenburgs und heimische Pflanzen und Tiere werden vorgestellt und ökologische Zusammenhänge erklärt. Das Museum dokumentiert die Flora und Fauna des Schlossparks und gewährt einen Blick in die erdgeschichtliche Vergangenheit mit Gesteinen, die während der Eiszeit zu uns gelangten.

Öffnungszeiten und Führungen

nach telefonischer Absprache mit Uwe Jueg, Tel. 03874 / 41 78 89

E-Mail: uwejueg@googlemail.com, www.naturforschung.info

Natureum am Schloss, Schloßfreiheit 4, 19288 Ludwigslust



SEHENSWERTES

BRAUMANUFAKTUR UND SANDDORN-AUSSTELLUNG

Friedrich-Naumann-Allee 26

19288 Ludwigslust

Beide Einrichtungen befinden sich direkt hinter dem herzoglichen Schloss in der letzten Fachwerk-Orangerie Norddeutschlands. Die Orangerie entstand zeitgleich mit der Errichtung des Schlosses, 1773/74. Die Ludwigs-luster Hofgärtner brachten es im 19. Jahrhundert zu einer wahren Meister-schaft im Anbau von feinen Früchten: im April Erdbeeren, im Juni Melonen, dann Weintrauben, Feigen und Pfirsiche.

2010 wurde die Orangerie saniert. Es ist gelungen, die Orangerie als Ge-



schichtszeugnis erlebbar zu machen und die ursprüngliche Gesamtgestalt der Orangerie wieder herzustellen. Zur Geschichte der Orangerie informieren Schautafeln auf dem Außengelände.

BRAUMANUFAKTUR

Brauereiführung und Bierverkostung, sechs verschiedene Sorten – die Braumeister tüfteln jedoch an immer neuen Ideen. Auch als Veranstaltungszentrum empfiehlt sich die Braumanufaktur.

Infos unter: www.lusthopfen.de

Kontakt: info@braumanufaktur-lwl.de

Mobil: 0174 / 21 10 028



SANDDORN – DAS ROTE GOLD MECKLENBURGS

Die Sanddornplantagen der Sanddorn Storchennest GmbH Ludwigslust sind das älteste und mit 110 ha mittlerweile größte Anbaugebiet Europas. Sanddorn, ein wahres Vitamin-C-Wunder. Die Beeren werden nach den strengen Richtlinien des anerkannt ökologischen Landbaus kultiviert.

SEHENSWERTES



SANDDORN-AUSSTELLUNG

In einem alten Apfelkeller befindet sich die Ausstellung zum Thema Sanddorn. Dort erfahren Sie Wissenswertes und Unterhaltsames über die Finessen des Anbaus, der Ernte und der Verarbeitung der Sanddornbeere! Ausstellung und Plantagen können gerne besichtigt werden. Termine für eine sachkundige Führung erhalten Sie unter www.sanddornwiege-ludwigslust.de. Die Ausstellung lädt aber auch dazu ein, alleine erkundet zu werden – sie ist immer geöffnet.

Kontakt: info@sanddornwiege-ludwigslust.de, Tel. 03874 / 21 973

TIPP: KUNSTSTUBE

Jörg Thomas, einer der weltweit besten Mineralienmaler hat hier sein Zuhause. Eine schier unendliche Anzahl von Mineralien und offener Drusen gibt es zu sehen. Und Bilder, auf denen diese so genial dargestellt sind, dass man zweimal hinschauen muss, um sie nicht für Fotos zu halten. Öffnungszeiten gibt es nicht: offen ist immer, wenn jemand da ist.



Kunststube, Jörg Thomas und Andréa Roth,
Schloßstraße 2a, 19288 Ludwigslust (Eingang über die Tüsch),
E-Mail: andree_roth@yahoo.de, Tel. 0151 / 15 29 72 68

SEHENSWERTES

PALAIS BÜLOW



Das Palais Bülow in der Kanalstraße 28 ist neben Schloss und Stadtkirche das kulturhistorisch bedeutendste Gebäude. Herzog Friedrich Franz ließ es 1830 für seinen Vertrauten Vollrath von Bülow bauen. Heute ist es in Privatbesitz. Die Eigentümer restaurierten die histo-

rischen Räume und den Garten und laden Besucher zum Rundgang ein. Im Palais wird die Tradition des Ludwigs-luster Papiermachés wiederbelebt. Die Gäste können sich darin ausprobieren, sowie im Shop Souvenirs aus der hauseigenen Manufaktur erwerben.

Termine auf Anfrage. Tel. 03874 / 57 08 959, www.palais-buelow.de

SCHLOSSSTRASSE

Die Schlossbrücke markiert den Beginn der Schloßstraße, von hier aus gelangen Sie gemütlich in die Innenstadt.

Die Schloßstraße folgt in ihrem Verlauf der einstigen Klenower Dorfstraße. Aus diesem Grund verläuft sie nicht rechtwinklig zum Schlossplatz, sondern eben ein wenig abgewinkelt. Um nicht in Konkurrenz zum Schloss zu treten, konzipierte Hofbaumeister Busch die Häuser durchweg zweigeschossig. Dabei legte er Wert auf eine einheitliche traufständige Bebauung, die jeweils vier Einzelhäuser zusammenfasste. Diese Blöcke wiederum sind durch einen freien Raum, sogenannte „Tüschchen“, als Hofeinfahrten voneinander getrennt. Eine Besonderheit sind die



SEHENSWERTES

vier platzartigen Aufweitungen mit Einzelhäusern und Sondernutzungen. Das Straßenbild wird geprägt durch kräftig rote, unverputzte Backsteinbauten mit holländischen Stilelementen. Die 1994 durchgeführte Neugestaltung der beidseitig von Linden gesäumten Schloßstraße unterlag den besonderen Anforderungen des Denkmalschutzes. Der barocke Straßenraum mit dem gepflasterten Fahrdamm und den beidseitigen Reit- und Fußwegen wurde erhalten.



KUNST IM RAUM

Entlang der Schloßstraße erleben Sie „Kunst im Raum“. Im Jahr 2002 haben die beiden Architekten Constanze Altemüller und Elmar Torinus für Ludwigslust das Gesamtkonzept des Projektes entwickelt, mit dem Orte des Verweilens geschaffen wurden. Sie sind eine Einladung an die Gäste der Stadt, nicht nur das Schloss zu besuchen, sondern auch in der Schloßstraße zu flanieren und die Stadt zu entdecken.

REITENDE ALEXANDRINE

Am Alexandrinenplatz reitet „Alexandrine“ würdevoll dem Schloss entgegen. 15 Jahre hat Alexandrine, Großherzogin von Mecklenburg – Schwerin mit ihrem Mann, dem Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, Paul Friedrich in Ludwigslust verbracht. Alexandrine gründete hier 1829 einen der heute ältesten Kindergärten Deutschlands. Ein Zitat Heines zielt den Reitsteg.



LITERARISCHE STEINE

Entlang der Schloßstraße bringen die „Literarischen Steine“ den Passanten Geschichte und Geschichten unserer Stadt sozusagen „im Vorbeigehen“ nahe. Die Steinblöcke – schlicht und zurückhaltend, irgendwo zwischen Stadtmobiliar und Kunst. In der Sonne glänzend, widerspiegeln sie das Material der Schlossfassade. Die Poesie ist in die massiven Natursteinblöcke hineingearbeitet. Persönlichkeiten wie Johannes Gillhoff, Theodor Heuss

SEHENSWERTES

und Gertrud von le Fort kommen zu Wort. Vier Steine liegen entlang der Schloßstraße ... die Texte aber, die finden Sie direkt auf dem Stein. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, Ludwigslust auch literarisch zu entdecken.

STADTMODELL

Die Einmaligkeit der Stadtanlage Ludwigslust war Anlass genug, ein Bronzemodelle dieser Anlage zu erstellen und es direkt vor dem Rathaus zu platzieren. Hier, an dem von Bildhauer Wolfgang Friedrich geschaffenen Modell, können Sie die Stadt auf eine ganz besondere Art und Weise erkunden. Barocke Achsen werden deutlich, Größenverhältnisse treten klar hervor. Die Intuition, die Herzog Friedrich bei der Anlage des Ortes hatte wird hier besonders deutlich.

JOHANN MATTHIAS SPERGER

Von 1767 bis 1837 hatte die Mecklenburgische Hofkapelle im Schloss ihre musikalische Heimat. Johann Matthias Sperger war nicht nur der füh-



rende Kontrabassist der Wiener Klassik, sondern war auch als Kontrabassist an dieser Hofkapelle angestellt. Von 1789 an verbrachte er bis zu seinem Tode 23 schaffensreiche Jahre in Ludwigslust. Er hinterließ einen reichen Fundus an Kompositionen, aus dem Kontrabassisten heute schöpfen können. Links

neben den Kaskaden hat Sperger nun einen Ehrenplatz erhalten. Bildhauer Andreas Krämer verstand es, ihn als einen jungen Mann darzustellen, der hoffnungsvoll in Richtung Schloss blickt.

STOLPERSTEINE

Stolpersteine sind ein europäisches Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Es hält die Erinnerung an Menschen wach, die in der Zeit des Nationalsozialismus deportiert wurden und meist dem Holocaust zum Opfer fielen. Vor dem letzten selbstgewählten Wohnort dieser Menschen lässt der Künstler Gedenktafeln aus Messing in den Gehweg ein. Das Projekt hat sich mit 40.000 Steinen im Juli 2013 in rund 820 deutschen und 200 ausländischen Städten zum weltweit größten dezentralen Mahnmahl entwickelt.



In Ludwigslust gibt es Stolpersteine

in der Kanalstr. 10 für **Auguste Sarah Jacobsohn**

in der Schloßstr. 23/25, Ecke Gartenstraße für **Anna Kastan**

in der Schweriner Str. 30 für **Arthur, Beccie** und **Curt Wolff**

SCHLOSSPARK



Hinter dem Schloss erstreckt sich der mit 120 ha wohl größte und schönste Landschaftspark Norddeutschlands, der mit seiner einmaligen Flora, Fauna und interessanten Bauwerken immer wieder zu Spaziergängen einlädt. 2016 erhielt der Park den 2. Platz des Europäischen Gartenpreises in der Kategorie für die beste Weiterentwicklung eines historischen Parks.

Ein Spaziergang ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis, denn er beeindruckt nicht nur durch seine künstlerische Gestaltung und Artenvielfalt, sondern auch durch die Harmonie und Ruhe, die er ausstrahlt.

„Wenn zur Vollkommenheit eines Gartens eine große Mannigfaltigkeit vieler und wohlgewählter Szenen erfordert wird, so verdient der Ludwigsluster Park das Prädikat der Vollkommenheit in höchstem Grade“

1766, Thomas Nugent

Mit dem Bau des Jagdschlusses am Rande des Dörfchen Klenow wurde in den Jahren 1731 – 1735 ein erster kleiner Park angelegt. Dieser wurde ständig erweitert, nach und nach kamen die verschiedensten Bauwerke hinzu. Der Bau des 28 km langen Kanals 1756 – 1760 war die Voraussetzung für eine anspruchsvolle Gestaltung des Parks. Die Wasserspiele konnten nun geschaffen werden, alle Bewegung beruht nur auf der Kraft



SCHLOSSPARK



des natürlichen Fließgefälles des Wassers. Seine größte Umgestaltung erfuhr der Park nach Plänen des Gartendirektors Peter Joseph Lenné in den Jahren 1852 – 1860. Zahlreiche prächtige Bäume wurden gepflanzt, die Anlage der Teiche fällt in diese Zeit.

Der Schlosspark ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, über 4.000 Pflanzen- und Tierarten sind hier beheimatet. Einige Pflanzenarten haben im Schlosspark ihren einzigen Fundort in M-V. Der Schlosspark beheimatet auch eine vielfältige Tierwelt: Fledermäuse leben in den Altbäumen, Wasserramseln sind regelmäßige Wintergäste, Kraniche nehmen hier ihren Brutplatz. Eichhörnchen liefern sich besonders im Winter zur Paarungszeit intensive Verfolgungsjagden. Der Eintritt in den Park ist kostenfrei!



SCHLOSSPARK

SPAZIERGÄNGE DURCH DEN PARK

– AUCH OHNE PARKFÜHRER DEN SCHLOSSPARK KENNENLERNEN –
Vom Parkplatz an der Bleiche gelangen Sie über einen kleinen Weg entlang der Gärtnerei „Storchennest“, dem ehemaligen herzoglichen Küchengarten, direkt zum Seiteneingang des Parks. Dort beginnen Sie Ihren Rundgang.



1 – Fontänenhaus, 2 – Lügenbrücke, 3 – Blumengarten, 4 – Teehäuschen, 5 – Katholische Kirche, 6 – Helenen-Paulownen-Mausoleum, 7 – Steinernen Brücke, 8 – Ludwigsloser Kanal, 9 – Kaisersaal, 10 – Johannisdamm, 11 – Jägerdenkmal, 12 – Louisenmausoleum, 13 – Schweizerhaus, 14 – Hofdamenallee, 15 – Denkmal Herzog Friedrich, 16 – Grotte, 17 – Inselteich, 18 – Zinkgussvasen

TIPP: TASTPLAN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE LUDWIGSLUST-BESUCHER
Blinde und sehbehinderte Touristen können sich selbst einen Eindruck vom Ludwigsloser Schlosspark machen. Der Tastplan befindet sich gleich hinter dem Naturraum am Seiteneingang zum Schlosspark. In der Ludwigslust-Information können Sie zudem eine Schlosspark-Broschüre in Braille-Schrift erwerben.

EIN RUNDGANG DURCH DEN PARK

1 Natureum – Fontänenhaus

Das alte Fachwerkhaus gleich hinter dem Schloss ist das sog. Fontänenhaus. In seinem Innern befanden sich früher Zinkwannen, die mit Wasser gefüllt waren und zum Betreiben des Springbrunnens im Küchengarten dienten. Das Fontänenhaus wurde schon vor 1760 errichtet und ist das

SCHLOSSPARK

älteste noch erhaltene Haus in Ludwigslust. Nach der Sanierung betreibt heute der Verein Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. hier das „Natureum am Schloss“, das erste Naturmuseum Mecklenburgs. Rechts hinter der Mauer bei der Hainbuchenhecke befindet sich die ehemalige Schlossgärtnerei.



Am Natureum

· *Rotblühende Rosskastanie (Aesculus x carnea)*

Die häufig gepflanzte Rotblühende Rosskastanie unterscheidet sich von der Weißblühenden nicht nur durch die Blütenfarbe, sondern auch durch die stachellosen Früchte, die harzlosen Knospen und die Blattform.

Rasenparterre

In gerader Sichtlinie vor Ihnen erstreckt sich das Rasenparterre und der dahinter liegende Park. Das Rasenparterre wurde in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch schon mal als Gemüsefeld genutzt, zu DDR – Zeiten gab es hier bis 1988 einen Sportplatz.

Aus Anlass der BUGA 2009 wurde dieser Bereich neu gestaltet. Es wurde eine Maulwurfssperre eingebaut, neuer Rollrasen prägt heute das Antlitz dieser Fläche. Entlang des Weges um das Rasenparterre erfreuen Sie die erst 2009 aufgestellten Orangeriepflanzen und mediterranen Kübelpflanzen.

Gehen Sie nun am Schloss vorbei um das Rasenparterre herum. Auf der gegenüberliegenden Seite am Eingang der Lindenallee sehen Sie rechts die Büste des Großherzogs Friedrich Franz III. Diese Büste stammt ursprünglich aus Lübben und hat etwa seit 1920 hier ihren Platz gefunden.



2 Lügenbrücke

Sind Sie gut zu Fuß? Dann empfiehlt sich ein kleiner Abstecher entlang des Weges rechts in Richtung Lügenbrücke. Die Lügenbrücke wurde im Mai 1999 neu eingeweiht. Im Volksmund heißt es, die Brücke zeigt an, ob Liebeschwüre wahr sind. Bei einer Lüge knarrt die Brücke. Also gehen Sie mit Ihrem Liebsten einmal hinüber, einen besseren Liebesbeweis können Sie sich gegenseitig nicht geben.



3 Blumengarten

Links neben dem Schloss erstreckt sich der neu angelegte Blumengarten, der eigentlich kein Novum ist, denn schon Mitte der 1850er Jahre lies die Gattin des Großherzogs Friedrich Franz II., Herzogin Auguste, hier einen Blumengarten anlegen. Hundert Jahre später musste der Garten einer Freilichtbühne weichen. Viele der vorhandenen Gehölze wurden entfernt.

Jetzt finden wir hier, eingefasst von einer niedrigen Hecke, den nach histo-



rischem Vorbild angelegten neuen Blumengarten. Das alte Wegesystem wurde wieder aufgenommen.

Die Liste der neu angepflanzten Bäume, Sträucher und Pflanzen ist lang. Über 600 Pflanzen fanden ihren Platz im Blumengarten, unter ihnen viele, die nachweislich im 19. Jahrhundert schon hier wuchsen. Auch von den angepflanzten Rosensorten wurden nur alte Sorten ausgewählt.

Einem historischen Vorbild nachempfunden ist auch der Zaun, der sog. Lennézaun, der den Blumengarten umgibt. Gartenbaudirektor Lenné hat den Zaun für die Preußischen Gärten in Potsdam Sanssouci entworfen.

Im Blumengarten

- *Christusdorn, Gleditschie (Gleditsia triacanthos)*
Die aus Nordamerika stammende Gleditschie ist mit den Schmetterlingsblütengewächsen verwandt und fällt durch den kräftig bedornen Stamm auf.
- *Blauglockenbaum, Paulownie (Paulownia tomentosa)*
Der aus China stammende Blauglockenbaum wurde nach der niederländischen Königin Anna Pawlowna benannt, einer Schwester von Helene Pawlowna, die in Ludwigslust beigesetzt ist (Paulownen-Mausoleum).

4 Teehäuschen

Vom Blumengarten aus führt uns der nördliche Weg direkt zum Teehäuschen. Hier kann man gut verweilen und die Seele baumeln lassen.

Am Teehäuschen

- *Virginische Zaubernuss (Hamamelis virginiana)*

Wenn im Herbst die Blätter fallen, beginnt die Virginische Zaubernuss mit der Blüte. Die Kapsel Frucht explodiert bei der Reife.



5 Katholische Kirche „St. Helena / St. Andreas“

Fertiggestellt wurde der Bau der Kirche im Jahre 1809. Sie ist heute die zweitälteste katholische Kirche Mecklenburgs. Von kunstgeschichtlicher Besonderheit sind die Glasmalereien mit den Bildnissen der 11 Apostel und Maria sowie den Ornamenten in den Außenfenstern. Sie stammen aus dem 1804 – 1806 abgebrochenen spätromanischen Hamburger Dom und wurden bereits im 15. Jahrhundert angefertigt.

Zur Kirche gehört auch ein Glockenturm, der jedoch erst 1817 errichtet wurde. Er steht nicht auf der künstlich geschaffenen Kircheninsel, sondern befindet sich südöstlich der Kirche am gegenüberliegenden Ufer des Kirchenteiches. Im Jahr 2008 erfolgte eine umfassende Sanierung der Kirche. Historischem Vorbild nachempfunden ist auch die Neugestaltung des Festplatzes vor der Katholischen Kirche. Großzügig gestaltet, eröffnen sich neue Sichtachsen hinüber zur Steinernen Brücke.

Südlich der Kircheninsel

- *Ungarische Eiche (Quercus frainetto)*

Diese Eiche besitzt markante Blätter, an denen die Blattlappen sekundäre Einschnitte haben. Es ist der einzige Baum dieser Art im Park.

Lindenallee und Halbinsel am Kirchenteich

- *Gemeiner Bastardindigo (Amorpha fruticosa)*

Der strauchförmig wachsende Bastardindigo ist mit Ginster, Klee und Erbsen verwandt. Bei ihm sind die Blüten verkümmert.

6 Helenen – Paulownen – Mausoleum

Erbaut wurde das Mausoleum 1804 – 1806 für die Großfürstin Helene Paulowna Romanowa (1784 – 1803), die Gemahlin des Erbprinzen Friedrich Ludwig von Mecklenburg – Schwerin und Tochter des russischen Zaren Paul Romanow. Sie schenkte ihrem Gemahl zwei Kinder: Herzog Paul Friedrich (1800 – 1842) und Herzogin Marie Louise (1803 – 1862). Noch bevor sie 19 Jahre alt wurde verstarb sie an einem früher zugezogenen Lungenleiden. Links neben der Freitreppe am Fuße einer stattlichen Eiche sehen sie eine Grabstätte mit einem überdachtem Kreuz aus Eichenholz: es ist die letzte Ruhestätte für Heinrich XXXVIII. Prinz Reuss.

Grab des Major Puschkin

Direkt hinter dem Helenen-Paulownen-Mausoleum befindet sich das Grab des Major Puschkin. Er war Offizier im Isumschen Reiterregiment und fiel 1813 im Kampf gegen die napoleonischen Truppen bei Lüneburg. Seinen letzten Wunsch, bei einer russischen Kapelle beigesetzt zu werden, konnte man ihm nur hier in Ludwigslust erfüllen, denn nirgends sonst in Mecklenburg gab es eine solche.

7 Steinerne Brücke

Bereits 1759 wurde an dieser Stelle eine Hölzerne Brücke über den Kanal gebaut. Doch wie an so vielen hölzernen Bauten des frühen Ludwigslust nagte schon bald der „Zahn der Zeit“, und so wurde sie 1780 von Baumeister Johann Joachim Busch durch eine Steinerne Brücke ersetzt. Die Partie von der Steinernen Brücke an entlang des Kanals wurde in den vergangenen Jahren ebenfalls neu hergestellt und lädt so zu jeder Jahreszeit zu schönen Spaziergängen ein.



Zwischen Johannisdamm und Steinerne Brücke

- Sumpfyzyresse (*Taxodium distichum*)

Spät im Herbst verliert die Sumpfyzyresse ihre Nadeln und erst im Juni kommen die neuen. Sehr schön zu sehen sind die Luftwurzeln, die sich bei Staunässe bilden und der Durchlüftung des schwammigen Wurzelgewebes dienen.

8 Ludwigsluster Kanal

Der 28 km lange Ludwigsluster Kanal gehört zu den ältesten Bauten des Schlossparks. Er wurde 1756 – 1760 erbaut und leitet Wasser unter der Steinernen Brücke zum „Mönch“, einer einzelnen Fontäne, dann weiter zu 23 kleinen Springbrunnen, den „Nonnen“ am Zirkelbassin. Bekannt ist die gesamte Anlage unter der Bezeichnung „24 Wassersprünge“. Auf dem Weg dahin erfreuen Sie sich an kleinen Wasserfällen und Stauen, an Einengungen und Ausweitungen, die die Fließgeschwindigkeit des Wassers beständig verändern. Derartige Wasserspiele durften im barocken Parkbild nicht fehlen, sie waren Ausdruck des Zeitgefühls.



Am nördlichen Kanalrand

- Kanadische Brombeere (*Rubus canadensis*)

Ehemals war diese Brombeere eine Kulturform, die aber heute nicht mehr angebaut wird. Verwilderte Vorkommen sind in Mecklenburg-Vorpommern nur aus Ludwigslust und Friedrichsmoor bekannt.

Am Weg zwischen den Wassersprüngen und dem Johannisdamm

- Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*)

Im April säumen weiß blühende Felsenbirnen die Waldränder. Die Blätter, die etwas später herauskommen, sind zunächst kupfern gefärbt, später grün.

9 Kaisersaal

Rechts abseits vom „Mönch“ ist neuerdings die verkürzte Replik des sog. Kaisersaals von 1760 zu erleben. Da gibt es weder Kaiser noch Saal, aber damals war hier eine Art Freiluft-Installation mit links und rechts jeweils 12 Büsten römischer und deutscher Kaiser angelegt. Die Büsten waren nicht aus Marmor, sondern sie waren aus dem hiesigen Ludwigsluster Pappmaché, d.h. empfindlich gegen Stoß und Schlag. Sie wurden um 1865 durch Schmuckvasen in der heutigen Form ersetzt. Und dann geriet der Kaisersaal in Vergessenheit. Jetzt ist er wieder da.

10 Johannisdamm

Die Bezeichnung Johannisdamm verdanken wir der historischen Bezeichnung für den Tag der Sommersonnenwende am 24. Juni: Johanni. Etwa zu dieser Zeit geht in der Achse des Dammes die Sonne unter. Am Ende des Dammes überspannen zwei kleine Brücken die Wasserläufe, die wegen ihrer Fließgeschwindigkeit im Volksmund „die Faule“ und „die Fleißige“ genannt werden.

11 Jägerdenkmal

Das 1922 aufgestellte Jägerdenkmal dient der Erinnerung an die im 1. Weltkrieg gefallenen 76 Mitglieder des Jägerbataillons 14. Diese seit 1863 in Ludwigslust stationierte Truppe rekrutierte sich vorrangig aus Forstbeamten.

Am Jägerdenkmal

- *Amur-Korkbaum (Phellodendron amurense)*

Den Namen hat dieser Baum durch seine dicke, korkige Rinde, die er im Alter bildet. Beheimatet ist er im Gebiet des Amur.

12 Louisenmausoleum

Das 1809 für Herzogin Louise erbaute Mausoleum ist ein klassizistischer Bau mit auffälligen ägyptischen Stilelementen. Louise war die Gemahlin des Herzogs Friedrich Franz I, neben ihr wurden hier weitere 7 Mitglieder des herzoglichen Hauses beigesetzt. Am Eingang zum Mausoleum befinden sich zwei Sphinxen im Hochrelief, bewacht von zwei Sandsteinlöwen.



Südlich des Louisenmausoleums

- *Eichenblättrige Hainbuche (Carpinus betulus 'Quercifolia')*

Dies ist eine Variation der häufigen Hainbuche, bei der neben normal gebildeten Blättern solche auftreten, die an die Blätter der Eiche erinnern. Dieser Baum wurde 1930 gepflanzt, als in Ludwigslust eine Tagung der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft stattfand, der auch Herzog Friedrich Franz IV. angehörte.

Am Louisenmausoleum

- *Katawba-Rhododendron (Rhododendron catawbiense agg.)*

Vom Rhododendron sind nahezu 1000 Zuchtformen bekannt. Unsere ist eine der häufigsten. Die nächsten Verwandten des Rhododendrons sind das Heidekraut und die Blaubeere.

13 Schweizerhaus

Im Frühjahr 2003 konnte die umfangreiche Sanierung des 1789/90 als Landhaus für Herzogin Louise erbaute Schweizerhauses abgeschlossen werden. Von der Einzigartigkeit der ehemaligen Ausstattung ist heute nichts mehr zu sehen, einige Gegenstände sind im Schloss untergebracht. Während der Restaurierung entdeckte man wunderbare Wandmalereien im Obergeschoss, die wahrscheinlich von dem italienischen Maler Pietro de Angelo stammen.

Louisendenkmal

Vom Schweizerhaus aus eröffnet sich in Richtung Westen der Blick auf einen kleinen Teich mit einer Insel: Herzogin Louise ließ hier ein Denkmal für ihre Tochter Louise und die Schwiegertochter Helene Paulowna aufstellen. Auf marmornem Postament befindet sich eine weiße Vase mit kupfernen Henkeln und zwei Medaillons.

Am Schweizerhaus

· *Riesen-Mammutbaum (Sequoiadendron giganteum)*

Riesen-Mammutbäume stammen aus Kalifornien und gehören zu den höchsten Bäumen der Welt. In Europa bleiben sie kleiner. Der Ludwigs-luster Baum ist ca. 150 Jahre alt.

14 Hofdamenallee

Die Hofdamenallee ist ein mit Linden bepflanzter breiter Weg. Die Allee ist Gestaltungselement und Promenade zugleich. Zu höfischen Glanzzeiten diente sie ebenfalls als Fahrweg vom Ludwigs-luster zum Schweriner Schloss.

15 Denkmal für Herzog Friedrich

Das Denkmal für den Herzog Friedrich wurde 1788 durch den Bildhauer Rudolf Kaplunger geschaffen, auf einem Sarkophag sieht man eine Urne mit dem Relief des Verstorbenen. Der Platz wurde vor Kurzem neugestaltet: offen und lichtdurchflutet lädt er zum Verweilen ein.

Am Denkmal Friedrich

· *Rot-Ahorn (Acer rubrum)*

Der aus Nordamerika stammende, schnellwüchsige Rot-Ahorn bildet im März rote Blüten.

16 Grotte

Die Grotte ist eine künstliche Ruine, sie wurde um 1785 aus Raseneisenstein erbaut und ist ebenfalls eines der Gestaltungselemente des Parks. Schon in vergangenen Zeiten diente sie als Kulisse für eindrucksvolle Hof-feste. Heute bildet sie jährlich im August zum „Kleinen Fest im Großen Park“ eine der zahlreichen Bühnen, auf denen Künstler aus verschiedenen Nationen ihr Publikum verzaubern. Übrigens: Unter dem Hügel der Grotte befand sich früher ein Eiskeller, wo auf natürliche Weise das Eis für die herrschaftliche Tafel gelagert wurde.

An der Grotte

· *Weymouth-Kiefer (Pinus strobus)*

Die ersten im Schlosspark gepflanzten fremdländischen Gehölze waren Weymouth-Kiefern. Nur wenige der 1808 gepflanzten Bäume stehen noch.

17 Inselteich

Der Weg am Rande einer großen Wiesenfläche führt zum Inselteich. Dieser liegt am Beginn einer Kette von vier Teichen, dem Inselteich, dem Eichen-teich, dem Karauschen- und dem Kirchenteich. Auch diese Teiche wurden künstlich angelegt, der Wasserzulauf erfolgt ebenfalls durch den Kanal.

Südlich des Inselteiches

- Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*)

Der Tulpenbaum trägt grünlichgelbe tulpenähnliche Blüten. Früher stellte man aus der Rinde ein Herzstärkungsmittel her.

18 Zinkgussvasen

Am Ende, oder wie Sie möchten, am Beginn der Hofdamenallee bezaubern zwei wunderbare Zinkgussvasen. Sie hatten früher ihren Standort im Schweriner Schlossgarten und kamen 1893 hierher.

An der westlichen Zinkgussvase

- Perückenstrauch (*Cotinus coggygia*)

Zur Blüte- und Fruchtzeit bildet der Strauch durch federartige Blütenrispen die markanten „Perücken“. Früher wurde aus seinem Holz ein gelber Farbstoff gewonnen, mit dem Leder oder Wolle gefärbt wurde. Die Blätter duften nach Zitrone.

An der östlichen Zinkgussvase

- Pyramiden-Eiche (*Quercus robur* 'Fastigiata')

Pyramiden-Eichen haben einen säulenartigen Wuchs, weil ihre Äste aufwärts wachsen. Sie werden gerne in Parkanlagen gepflanzt. Die beiden Exemplare an der Hofdamenallee sind ca. 150 Jahre alt.

TIPP

Publikation: „Die Bäume und Sträucher im Schlosspark Ludwigslust. Wald und Park von den Anfängen bis zur Gegenwart. 310 Gehölze von Ahorn bis Zwergmispel“, Archiv des Natureums Ludwigslust, Heft 2/2008 zu erwerben im Natureum.



SHOPPING



EINKAUFLUST IN LUDWIGSLUST (WWW.EINKAUFLUST.DE)

Shoppen in Ludwigslust – das bedeutet vor allem kurze Wege. Der Einzelhandel wird hier durch eine gute Mischung von Filialen großer Handelsketten und vieler liebevoll betriebener, inhabergeführter Geschäfte bestimmt. Viele der Angebote finden Sie direkt in der Innenstadt.

MÄRKTE

Wochenmarkt: Donnerstags auf dem Alexandrinenplatz

Flohmarkt: Saisonal jeden 1. und 3. Sa im Monat auf dem Verkehrsübungsplatz Helene-von-Bülow-Str.



AKTIV UNTERWEGS

ANGELTEICH WESELSDORF

Angeln ist Entspannung pur.
Fangen Sie Ihren Fisch selbst!
Straße des Friedens 32a,
19288 Ludwigslust (OT Weselsdorf)
Tel. 03874 / 66 34 74
und 0172 / 42 03 851
angelteichweselsdorf@yahoo.de



STADTBIBLIOTHEK LUDWIGSLUST

Rathaus, Schloßstr. 38
Tel. 03874 / 526-240, Ausleihe Tel. 03874 / 526-245
E-Mail: bibliothek@ludwigslust.de
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 13.30 – 17.00 Uhr sowie
Di. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr, Mi. geschlossen

FITNESS / SAUNA / WELLNESS

CARISMA Fitnessstudio Ludwigslust

Am Marstall 4, Tel. 03874 / 62 07 77, www.carisma-ludwigslust.de
meck.Power

Garnisonsstraße 3, Tel. 03874 / 61 94 243, www.meckpower.de

Sportstudio „fit for life“ Fitness, Kurse und Sauna

Techentiner Straße 58, Tel. 03874 / 28 044, www.fitforlife-lwl.de

Hotel Erbprinz Sauna und Fitness

Schweriner Str. 38, Tel. 03874 / 25 040, www.erbprinz-ludwigslust.de

OUTDOOR-FITNESS – ENTDECKEN SIE DIE BAUCHTRAINER, FAHRRAD UND HANGELSTRECKE IM FREIEN



Wo: Eine Grünfläche neben dem Fahrradweg im Süd-Westen des Parkviertels. Dies ist eine beliebte Fahrrad-Lauf- und Spazierstrecke für die Ludwigsluster. Für Fremde nicht ganz so einfach zu finden ... von der Suhmlandstraße aus in die Kaplunggerstraße. Dort wo diese dann links abbiegt, geht es geradeaus auf einen kleinen Weg. Den hinunter und

dann dem Rad- und Wanderweg nach links folgen. Nach ein paar Schritten liegt er vor Ihnen: der Ludwigsluster Fitnessparcours.
Fitness an frischer Luft liegt voll im Trend. Sechs Geräte stehen auf dem Fitnessparcours zur Verfügung, darunter ein Fahrrad, ein Bauchtrainer, eine Hangelstrecke. Auch eine Pendelwippe gibt es. Probieren Sie es aus und haben Sie Spaß dabei! Wunderbar ist der Blick über die angrenzenden Wie-

AKTIV UNTERWEGS

sen, wunderbar das Zwitschern der Vögel in der Hecke zum Wohngebiet, wunderbar die Möglichkeit, sich fallen zu lassen und den Alltag abzuschütteln. Weitere Geräte stehen am Caravanstellplatz an der Schlossgärtnerei.



KINO – LUNA FILMTHEATER

Spannende Unterhaltung & moderne Technik
im ältesten Kino Mecklenburgs!
Kanalstr. 13, Tel. 03874 / 57 02 90
www.lunafilmtheater.de

MEHRGENERATIONENHAUS ZEBEF E.V.

Kulturelle, sportliche und medientechnische
Angebote für alle Altersgruppen
Alexandrinenvplatz 1, Tel. 03874 / 57 18 00, www.zebef.de

MOTODROM LUDWIGSLUST

Nationale und internationale Sandbahn- und Speedwaywettkämpfe
Rennbahnweg, Tel. 03874 / 21 846, www.mc-ludwigslust.de

MIT DEM RAD

Ludwigslust ist perfekter Ausgangspunkt für zahlreiche Radwanderungen. Von hier aus den Mecklenburgischen Seen-Radweg oder den Raseisenstein-Radweg erkunden, mit dem Rad durch das Naturschutzgebiet Lewitz oder entlang der Müritz-Elde-Wasserstraße – das bedeutet Natur pur, Wiesen, Wälder, seltene heimische Vögel, Schleusen und Brücken. Ausführliche Informationen zu den Radtouren erhalten Sie in der Ludwigslust-Information.



AKTIV UNTERWEGS

Unsere 1. Empfehlung: EntdeckerRouten in der Region Ludwigslust

Erleben Sie den Südwesten von Mecklenburg zu Fuß oder mit dem Rad. Auf acht EntdeckerRouten lernen Sie die reizvolle Landschaft mit ausgedehnten Wäldern und Wiesen, zauberhaften kleinen historischen Städten und idyllischen Dörfern kennen. Lassen Sie die Seele an einem der zahlreichen Flussläufe oder in einem kleinen Café baumeln.

Mit Tipps zum Verweilen, Genießen und Entdecken!

Kostenloser Download unter www.entdecker Routen.org

Unsere 2. Empfehlung: Radtour mit dem Fahrrad im Rollstuhl

Sie genießen die Freude einer Radfahrt vom Rollstuhl aus, ohne dazu auch nur einen Handschlag tun zu müssen. Abholung aus Ihrem Urlaubsdomizil direkt bei Ihnen vor Ort.

Kontakt: eberhard.grabow@gmx.net, Tel. 0162 / 78 20 983

TIPP

Ludwigslust erleben trotz Handicap oder Einschränkung?

Kein Problem, mieten Sie sich doch einfach ein Elektromobil bei uns!

Kontakt: Sanitätshaus Warmbier, Letzte Straße 3

Tel. 03874 / 21 98 0, www.warmbier-lwl.de



FAHRRADVERLEIH

Zweiradhaus Winkelmann, Inh. J. Fey

Lindenstraße 17, 19288 Ludwigslust

Tel. 03874 / 22 033, www.zweirad-winkelmann.de



Bootshafen Neustadt-Glewe

AUF DEM WASSER

Die Müritz-Elde-Wasserstraße, das „Silberne Band“ Westmecklenburgs mit seinen 120 Kilometern Länge, ist eingebettet in eine reizvolle Landschaft. Empfehlenswert sind Dömitz, Grabow und Neustadt-Glewe, diese Städtchen liegen am „Wasserweg“ und lassen sich leicht erkunden. Ob als Sportbootskipper oder Paddler – wasserseitig entdecken Sie die Natur aus einer ganz besonderen Perspektive.

Kanu- & Kajakverleih Grabow

Blievenstorfer Weg 3a, 19288 Grabow

Tel. 0173 / 20 49 206, www.kanu-grabow.de

Bootshafen Neustadt-Glewe

Am Schlossgarten 3, 19306 Neustadt-Glewe

Tel. 0172 / 17 82 401, www.bootshafen-lewitz.de

Lewitzboot

Horst Foese

Unter den Linden 22a, 19079 Mirow bei Schwerin

Tel. 03861 / 72 34 oder 0152 / 28 39 70 89

www.lewitzboot-foese.m-vp.de

AKTIV UNTERWEGS

INFORMATIONEN ZU WASSERWANDERROUTEN

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.

Puschkinstr. 44 / Rathaus

19055 Schwerin

Tel. 0385 / 59 18 98 75

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de

www.mecklenburg-schwerin.de

MIT DEM TRABI DURCH'S LAND

Erleben Sie Fahrspaß mit dem Trabant! Rund um Ludwigslust gibt es traumhafte Strecken, die es mit dem Trabi zu entdecken gilt!

Trabivermietung

Tel. 0172 / 310 67 81

Übrigens, den längsten Trabi der Welt, mit 13,11 m Länge, besitzt der Motorsportclub Ludwigslust.

www.mc-ludwigslust.de



KUTSCHFAHRTEN

Kremserfahrten Familie Nelius

Buchungen unter Anja Meyenburg, Tel. 0173 / 61 26 497

Erforschen Sie unbekannte Wege und entdecken Sie die Schönheiten der Barockstadt! Mit dem Kremser können bis zu 20 Personen auf Ausflugsfahrt gehen.

Kutsch- und Kremserfahrten Mock

Stadtrundfahrten und Kremserfahrten: Rund um die Ludwigsluster Stadtkirche, das wunderbare Schloss und das historische Stadtgebiet.

Tel. 038754 / 22 85 85 | Mobil: 0172 / 30 46 712

E-Mail: edgar@kutschfahrten-mock.de

Eichenallee 5, 19288 Ludwigslust (OT Glaisin)



BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“



„Griese Gegend?“ War es die graue Farbe des Sandbodens oder die ungefärbten Leinenkleider der Tagelöhner, die dem Land ihren Namen gaben? Endgültig wird sich die Frage wohl nicht mehr beantworten lassen. Eines allerdings ist die Griese Gegend mit Sicherheit nicht: „grau“ wie das plattdeutsche Wort „gries“ in der Übersetzung bedeutet.



Die geografische Lage der „Griesen Gegend“ wusste vor etwa einhundert Jahren schon Johannes Gillhoff aus Glaisin zu erklären:

„Die Griese Gegend erstreckt sich ungefähr zwischen Elbe und Berlin-Hamburger Bahn... Sie liegt da, wo das Jungvolk nicht gleich zum Kadi läuft. Meinungsverschiedenheiten werden im vereinfachten Verfahren beglichen: ein paar Backenzähne, ein paar Rippen geraten in Unordnung – das ist alles. Nun wissen wir ungefähr, wo die Griese Gegend liegt.“

In den Ortsteilen erleben Sie die sog. „Griese Gegend“ von ihrer schönsten Seite. Anheimelnde Backstein- und Fachwerkhäuser bestimmen auch heute noch das Bild der Dörfer im Westen Mecklenburgs. Typisch und ein beliebtes Fotomotiv für Urlauber sind die Klumphäuser, die Sie hier überall finden, jene niederdeutschen Hallenhäuser, deren Fachwerk mit braunschwarzen Raseneisensteinen ausgefüllt ist.

Ausgedehnte Kiefernwälder, sanfte Hügel, großflächige Wiesen und Äcker, träge dahinfließende Gräben und kleine Moore prägen diesen Landstrich.

BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“

KUMMER

Der Name Kummer leitet sich aus dem Slawischen ab, das Wort „komar“ bedeutet in der Übersetzung „Mücke“. Deshalb ziert seit der 600-Jahrfeier im Jahr 2006 eine überlebensgroße Mücke den Ortseingang.

Kummer erkundet man am besten mit dem Rad. Gepflegte Häuser, individuell angelegte Vorgärten prägen den Ort.



Sehenswert ist vor allem die 1882 erbaute Erdholländer-Windmühle, die seit mehr als 130 Jahren im Besitz der Familie Höppner ist. 1989 wurde sie stillgelegt und wird nun nach und nach saniert. 2005 erhielt die Mühle die Flügel und eine neue Haube.

Kummer ist in alle Himmelsrichtungen hin durch Radwege gut erschlossen. Mit dem Rad unterwegs, finden Sie ganz bestimmt eine der drei „Drehbänke“, die in der näheren Umgebung auf Sie warten. Und egal, zu welcher Uhrzeit Sie ankommen, bewegen Sie den Hebel, um die Bank zu drehen und Sie werden immer

den Blick Richtung Sonne haben. Lernen Sie Kummer auf dem Rundwanderweg kennen. An 8 Stationen erhalten Sie Informationen. Ausgangspunkt ist die „Mücke“ am Ortseingang von der B 5 kommend.



Zum Angelteich gelangen Sie am besten auch mit dem Rad. Hier können Sie selbst den Haken ins Wasser halten oder einfach nur die Ruhe an einem wunderbaren idyllischen Ort genießen. Der Angelteich ist ein Pachtgewässer des Sportanglervereins Ludwigslust.

Gastkarten erhalten Sie online unter: www.lav-mv.de

BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“



TIPP: EIN BESUCH BEIM BILDHAUER THOMAS LEHNIGK

„Seine Ziele sind einerseits ‘Denkanstöße‘ im Hinblick auf das sich selbst und die Natur gefährdende Handeln des Menschen zu schaffen und andererseits Dinge zu gestalten, Skulpturen und Objekte, die das Sein in seiner Schönheit auch zu bejahen imstande sind und wollen. Das gelingt ihm bisher besonders beeindruckend in seinen für den naturhaften Freiraum konzipierten Stahl-

objekten, die auch Licht oder Feuer wirksam einbeziehen. Aber auch seine sensibel sparsam erarbeiteten bildnerischen Metamorphosen aus den eiszeitlich-mecklenburgischen Raseneisensteinen oder solche aus dem afrikanischen Yellow-Wood-Stone zeigen seine bildhauerischen Talente, die er in nur kurzer Zeit auf sehr beachtliche Weise freigesetzt hat.“

Ulrich Rudolph – Kunstwissenschaftler



Atelier Alte Ziegelei, Inh. Thomas Lehnigk, Friedensstr. 9A, 19288 Ludwigslust (OT Kummer) Tel. 0172 / 49 06 180, www.lehnigk-design.de

TIPP: SANDDORN-PRALINE

Werksverkauf in der Käserei Goldschmidt Frischkäse GmbH – neben zahlreichen Frischkäseprodukten erhalten Sie hier auch als perfektes Mitbringsel aus der Region die legendäre Sanddorn-Praline.

Goldschmidt Frischkäse GmbH, Karl-Marx-Straße 4, 19288 Ludwigslust (OT Kummer), Tel. 038751 / 20 313, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, info@frischkaese.de, www.frischkaese.de

BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“

GLAISIN

Glaisin darf sich zu den schönsten Dörfern Deutschlands zählen. Zur Weltausstellung EXPO 2000 hat Glaisin das Land Mecklenburg-Vorpommern vertreten und ging als schönstes Dorf aus dem Bundeswettbewerb hervor.



Glaisin bietet mit dem Ferienhof „Middenmank“ beste Voraussetzungen für einen Urlaub im ländlichen Raum. Das Umland lädt ein zu ausgedehnten Fuß- und Radwanderungen durch unberührte Natur, auch interessante Reitwege stehen zur Verfügung.

Der denkmalgerecht renovierte Komplex „Alter Forsthof“ mit Viehhaus, Scheune, Backhaus und Ziehbrunnen bildet den baulichen Dorfmittelpunkt. Heute haben sich junge Glaisiner Frauen einen Traum erfüllt und bieten dort mit ihrem „Hochzeitshof“ für ehewillige Paare alles rund um den schönsten Tag im Leben an: vom Traukleid bis zur fertigen Hochzeit bleiben keine Wünsche offen.

Im Dorfkern beeindruckt vor allem die gut erhaltenen 3-Seiten-Höfe. Weiterhin zu sehen sind der Wall einer ehemaligen Raubritterburg und ein Hügelgrab aus der Bronzezeit. Glaisin ist untrennbar verbunden mit dem Leben Johannes Gillhoffs, und so ist ein Besuch der Gillhoff-Stuv ein unbedingtes Muss.

BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“

JOHANNES-GILLHOFF-STUV

Die Gillhoff-Stuv wurde 1992 eröffnet. In der Ausstellung erwartet Sie ein umfassender Überblick über den Lebensweg des Dichters, über sein Wirken als Lehrer, Herausgeber, Redakteur und Rezensent. Die ständige Ausstellung in der alten Dorfschule wurde 2009 inhaltlich und gestalterisch neu konzipiert.



Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Auswandererbewegung in der Griesen Gegend. Mecklenburg war das Land, das im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl zwischen 1815 und 1914 den höchsten Prozentsatz an Auswanderern stellte. Die politischen Hintergründe und Ursachen dieser Bewegung und deren Reaktion werden hier ausführlich geschildert. In der Gillhoff-Stuv liegen Auswandererlisten zum Nachlesen und Recherchieren für Sie bereit. Für englischsprachende Gäste gibt es einen Audio-Guide. Mit ihm können sich ausländische Gäste ebenfalls einen Überblick über die Ausstellung verschaffen.



Johannes - Gillhoff - Stuv

Lindenstr. 6, 19288

Ludwigslust (OT Glaisin)

www.johannes-gillhoff.de

Kontakt

über Jürgen Behrends

Tel. 038754 / 20 004

Öffnungszeiten und Führungen
nach Vereinbarung

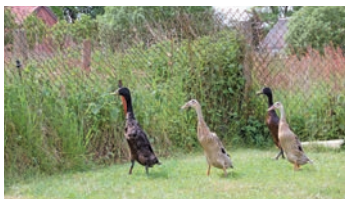
BLÜHENDE „GRIESE GEGEND“

HOF WILLI – DAS NICHT PERFEKTE DORFMUSEUM FÜR LANDWIRTSCHAFT



Erwarten Sie kein perfekt organisiertes und aufgebautes Museum – hier ist alles noch ursprünglich, hier hat alles seinen zufällig gefundenen Platz. Aber ... hier kann, darf und soll man alles anfassen, ausprobieren und erfahren. Haben Sie schon einmal versucht, einen Schleifstein zu betätigen? Haben Ihre Kinder jemals mit einer Dezimalwaage gewogen? Kennen sie den Unterschied zwischen einem Hühnerei und einem Entenei? Hier dürfen Sie diesen Unterschied im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“.

Wolfgang Menzel betreibt seinen „Hof Willi“ aus Spaß an der Freude. Immer wieder gerne erklärt er den Besuchern und besonders gerne Kindern die Funktionsweise der alten landwirtschaftlichen Geräte und Gegenstände, erklärt Unterschiede zwischen Hasen und Kaninchen und gibt dem Besucher freie Hand beim Ausprobieren all der alten Gegenstände. Hier gibt es Laufenten, Kaninchen, Hühner, Katzen ... und wenn Besucher kommen, dann zeigt sich Namensgeber Hahn Willi ganz besonders gern in seiner vollen Schönheit.



Genauso unkompliziert, wie der Besuch auf Hof Willi sind auch die Öffnungszeiten: mecklenburgisch, pragmatisch und gut: „Hier is up, wenn up is.“ Es gibt keine festen Öffnungszeiten, schauen Sie einfach vorbei!

Kontakt Hof Willi

Wolfgang Mentzel, Dorfstr. 12, 19288 Ludwigslust (OT Glaisin)
Tel. 038754 / 22 850 oder 0152 / 51 39 01 67



ENTDECKUNGEN IM UMLAND

SCHWERIN

Eingebettet in sieben Seen und umgeben von viel Grün, ist Schwerin eine der schönsten Städte des Landes. Ein zauberhaftes Schloss, Theater, Museen sowie gepflegte Gastlichkeiten, Bars und Szenekneipen erwarten Ihren Besuch. Besonders mit Kindern empfiehlt sich zu jeder Jahreszeit ein Besuch im Zoo.

Schwerin ist aber auch eine Stadt, in der Sie sich nach Herzenslust sportlich betätigen können, zahlreiche Fitnessstudios und ausgedehnte Laufstrecken in der freien Natur stehen zur Auswahl. Besonders durch seinen Seenreichtum bietet die Stadt hervorragende Möglichkeiten für den Wassersport.



TOURIST-INFORMATION SCHWERIN

Am Markt 14, 19055 Schwerin

Tel. 0385 / 592 52-12

www.schwerin.de

GRABOW

Sehenswert ist die 7 km von Ludwigslust gelegene Kleinstadt Grabow. Sie besitzt ein gut erhaltenes, von Fachwerkbauten des frühen 18. Jahrhunderts geprägtes Innenstadtbild. Das Heimatmuseum informiert zur Geschichte des Ortes. National bekannt ist der Ort Grabow vor allem durch die beliebten „Grabower Küsschen“. Eine Schau(m)manufaktur im Herzen der Stadt thematisiert die „Küsschenproduktion“.



Grabow ist idyllisch an der Elde gelegen, so ist die Stadt im Sommer Ausgangspunkt für Kanutouren und Anlaufhafen für Hobbyschiffer. Das am Rande der Stadt gelegene „Waldbad“ lädt zur Abkühlung ein.

HEIMATMUSEUM GRABOW

Marktstraße 19, 19300 Grabow

Tel. 038756 / 700 54, www.grabow.de

ENTDECKUNGEN IM UMLAND

NEUSTADT-GLEWE

Neustadt–Glewe befindet sich am Rande des Landschaftsschutzgebietes „Lewitz“. Wiesen, Fischteiche sowie ein großer Badesee mit Campingplatz laden Naturfreunde zum Verweilen ein. Mit der mittelalterlichen Burg, dem Schloss und den zahlreichen Fachwerkhäusern bietet die Stadt ihren Besuchern manch altes Kulturgut. Die Buranlage ist alljährlich im Juni Schauplatz des historischen „Burgfestes“.

Museum in der Burg Neustadt-Glewe – Tel. 038757 / 23 784

Stadt-Info Neustadt-Glewe – Tel. 038757 / 50 064

SPORTFLUGPLATZ NEUSTADT-GLEWE

Hier können Sie selbst aktiv werden: Rundflüge und Ballonfahrten unternehmen oder Tandemsprünge und Fallschirmkurse absolvieren. Oder beobachten Sie einfach am Rande des Geschehens die Starts und Landungen der Sportmaschinen, der Segelflieger und der Paragleiter. Entdecken Sie die dort trainierenden Fallschirmspringer und wie sie scheinbar aus dem Nichts heraus am Himmel auftauchen und lautlos zu Boden gleiten.

Luftsportverein Neustadt-Glewe e.V.,

Am Flugplatz, 19306 Neustadt-Glewe, Tel. 038757 / 27 99 95

(Büro und Flugleitung) oder 038757 / 30 360 (Geschäftsleitung)

www.edan-info.de

LEWITZ - RANGERTOUR

Durchstreifen Sie mit Lewitz-Ranger Ralf Ottmann eine historisch gewachsene Kulturlandschaft, beobachten Sie imposante Vogelschwärme, balzende Seeadler und schneeweiße Silberreiher. Erleben Sie farbenprächtige Sonnenuntergänge, entdecken Sie von Nebelschwaden durchströmte Wiesenflächen, Fischteiche, knorrige Baumriesen und idyllisch gelegene Städte und Dörfer.

Ralf Ottmann Lewitz Rangertour

Kontakt: Ralf Ottmann

Tel. 038722 / 22 46 56 oder

0157 / 71 94 18 43

www.lewitz-rangertour.de



ENTDECKUNGEN IM UMLAND

DÖMITZ

MUSEUM FESTUNG DÖMITZ

Auf der Festung 3, 19303 Dömitz

Tel. 038758 / 22 401

www.festung-doemitz-museum.de

Die Festung Dömitz entstand in den Jahren 1559 bis 1565 und stellt mit ihrem hohen Gemäuer die stärkste Festung Mecklenburgs dar. Das mächtige Festungstor, die Kasematten und Bastionen machen die Besichtigung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Berühmtester Insasse des Gefängnisses war der niederdeutsche Dichter Fritz Reuter, über dessen Leben man sich im Museum informieren kann.

UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE M-V

Mit 340.000 ha ist es das größte im Binnenland gelegene Biosphärenreservat Deutschlands. Es repräsentiert eine der letzten naturnahen Stromlandschaften Mitteleuropas. Der vielgestaltige Lebensraum ermöglicht zahlreichen Pflanzen- und Tierarten ihre Existenz. In M-V erstreckt es sich zwischen den kleinen Hafenstädten Boizenburg im Norden und Dömitz im Süden.

Infozentrum mit Ausstellungen:

Festung Dömitz, 19303 Dömitz,

Tel. 038851 / 30 20, www.elbetal-mv.de

HENGSTPARADEN – REDEFIN

Redefin ist seit Anfang des 18. Jahrhunderts mit der mecklenburgischen Pferdezucht verbunden. Seit 1934 werden regelmäßig Hengstparaden abgehalten. Mittlerweile haben sich diese attraktiven Paraden, die an den Wochenenden im September durchgeführt werden, zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt.

Kartenservice Hengstparade:

Tel. 038854 / 62 013,

www.landgestüt-redefin.de

HOF BIRKENKAMP

Alpakawanderungen jeden Samstag, Wanderung mit Kühen jeden 2. Samstag, Kräuterwanderungen April – Oktober jeden 1. Samstag, Hofladen mit Produkten vom Hof, Kreativwerkstatt und Glasatelier JD Glasart & More Hof Birkenkamp, Plüter 1, 19230 Bresegard bei Picher

www.hof-birkenkamp.de, E-Mail: info@hof-birkenkamp.de

TINE'S WEB- UND KERZENSCHNEIDEREI

Eine Alternative für Schlecht-Wetter-Tage:

Alte Handwerkstechniken selber ausprobieren - Kerzen gießen, Wanddekorationen weben.

Christine Gabler, Ludwigsluster Straße 59, 19288 Groß Laasch

Tel. 03874 / 44 44 91

ENTDECKUNGEN IM UMLAND

BIOSPÄHÄRENRESERVAT SCHAALSEE

Was Tausende von Zugvögeln wie Gänse und Kraniche tun, kann so verkehrt nicht sein: eine Reise in das UNESCO Biosphärenreservat Schaalsee. Vor dem Fall der Mauer verlief die Grenze zwischen der DDR und der BRD genau durch den Schaalsee. Wer Ruhe und Naturerleben sucht, wird hier erfolgreich sein. 150 km ausgeschilderte Wander- und Radwege führen durch ein grünes Mosaik aus Wäldern, Mooren, Feuchtwiesen und wogenden Feldern.

INFOZENTRUM SCHAALSEE: PAHLHUUS

Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin, Tel. 038851 / 30 20

ZARRENTIN

Am Südufer des Schaalsees gelegen, erleben Sie das Flair der dörflichen Kleinstadt Zarentin. Das dortige Zisterzienserinnenkloster wurde 1246 gegründet und 1552 aufgelöst. Es wurde aufwändig saniert und dient heute für kulturelle Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen. Das Gebäude beherbergt im Kreuzgang eine Dauerausstellung, die einen unmittelbaren Bezug zum Kloster und seiner Geschichte hat.

DIE KRAMSEREI

Kunst + Kultur in Klein Krams e.V., Platz der Jugend 8, 19288 Klein Krams, Tel. 038754 / 22 98 60, www.diekramserei.de

Feste feiern in der „kramserei“: von der Geburtstagstafel während eines Comedy-Abends bis zum Kaffeeklatsch mit besten Freundinnen, von der Firmenweihnachtsfeier bis zur Jugendweihe im großen Saal – wir machen alles möglich und dazu noch besonders romantisch ...! Der Kaffee ist fertig ... immer wieder sonntags und an ausgewählten Feier(!)tagen ab 13:30 Uhr. Mit einer Kuchen- und Tortenauswahl, die sich sehen lassen kann, alles natürlich selbst gebacken. Und sollte ausnahmsweise mal die Sonne nicht scheinen, hereinspaziert in unseren weitgehend originalen kuscheligen bistroStall.

KUNST UND HANDWERK ALEXANDER VON STENGLIN

Eichenhof 3, 19230 Picher, Tel. 038751 / 21 225, www.von-stenglin.de

TÖPFERHOF HOHENWOOS

Inhaber: Hans-Heinrich Döscher, Ziegelei 1, 19303 Tewswos, Tel. 038759 / 20 238, www.toepferhof-hohenwoos.de

ELEFANTENHOF PLATSCHOW

Info: Tel. 0151 / 19 42 68 17, www.elefantenhof-platschow.de

Auf dem Elefantenhof Platschow haben Sie die einmalige Gelegenheit, den direkten Kontakt zu den grauen Riesen herzustellen. Sie können die gutmütigen Tiere anfassen, füttern und reiten. Jeden Di, Mi und Do in den Sommerferien ist Kinderzirkus! Alle Kinder können mitmachen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Hotels	
Hotel Erbprinz	Schweriner Straße 38, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 25 040
Hotel de Weimar	Schloßstraße 15, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 80
Hotel „Stadt Hamburg“	Letzte Straße 4, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 50
Landhaus Knötel	Kanalstraße 19, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 015
Pensionen	
„Alte Büdnerlei“	Eichenallee 21b, 19288 Ludwigslust (OT Techentin), Tel. 03874 / 42 440
Pension Arabica Grill	Neustädter Str. 14b, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 61 91 348
Lindenpension	Neustädter Straße 16, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 25 09 972 und 0172 / 98 68 635
Pension Blumeneck Giencke	Neustädter Straße 43, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 48 225 und 0151 / 62 61 60 94
Pension Heinz Braun	Neustädter Straße 11, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 411
Pension Ludwigsluster Grill	Bahnhofsstraße 15 a, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 54 80
Ferienwohnungen	
Beike, Dieter	Kirchenplatz 29, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 23 375 oder 0152 / 52 44 46 01
Evert, Hartmut und Marion	Ludwigsluster Straße 69, 19288 Groß Laasch Tel. 03874 / 41 73 71 oder 0175 / 52 60 275
Familie Günther	John-Brinckman-Str. 32, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 29 532 oder 0173 / 60 52 328
Ferienwohnung „Alter Dragoner“	Käthe-Kollwitz-Str. 1a, 19288 Ludwigslust Tel. / Fax. 03874 / 22 740
Ferienwohnung Knötel	Kanalstraße 21, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 015
Ferienwohnung Lietz	Straße der Jugend 4, 19288 Warlow Tel. 038751 / 20 152 oder 0170 / 21 61 763
Hiller, Maria und Karl-Heinz	Am Bassin 18, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 651 oder 0172 / 70 37 678

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Hoyer / Rennhack FeWo „La Vita“	Hufenweg 3, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 67 02
Ferienwohnung Löning	John-Brinckman-Str. 41, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 29 643
Ferienhof Middenmank	Zum Schnellberg 16, 19288 Ludwigslust (OT Glaisin), Tel. 038754 / 20 111
Patzelt, Familie	Neue Torstraße 3, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 21 011 und 0173 / 47 53 762
Prey, Familie	Schloßstraße 33, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 32 03 541 oder 0173 / 81 43 505
Villa Blumenthal (4 FeWos) Carsten & Marion Mai	Grabower Allee 14, 19288 Ludwigslust Tel. 0173 / 24 39 477
Wulff, Ulrich und Elke	Straße des Friedens 29 19288 Ludwigslust (OT Weselsdorf) Tel. 03874 / 21 270

Übernachtungsmöglichkeit für Schüler- und Jugendgruppen

Zebef e. V.	Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 57 18 00
-------------	---

Privatzimmer

Schmuhl, Bärbel	Johannes-Gillhoff-Straße 18, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 47 758
Warnke, Bernd	Eichenallee 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 501

Caravan-Stellplätze



Caravan-Stellplatz Ludwigslust

Der Platz befindet sich direkt im Zentrum der Stadt, in der Friedrich-Naumann-Allee auf Höhe des Gartenmarktes PG Storchennest GmbH, und bietet Ihnen einen herrlichen Blick auf das Schloss.

Von hier aus sind es jeweils nur wenige Schritte zu den Sehenswürdigkeiten oder den Cafés und Restaurants in der Stadt.

Tagesgebühr Hauptsaison (01.05. – 30.09.): 12 €

Tagesgebühr Nebensaison (01.10. – 30.04.): 10 €

Ein Parkscheinautomat befindet sich auf dem Stellplatz, keine Vorreservierung möglich!

Frischwasserentnahme/Entsorgung von Abwasser: 1 € je 100 l

Elektro: 1 € je 2,5 kW/h

Gaststätten und Cafès

Restaurant „Alter Dragoner“	Käthe-Kollwitz-Straße 1a, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 740
--------------------------------	--

Restaurant und Café „Alte Feuerwache“	Schloßfreiheit 3b, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 32 00 55
--	---

Rest. und Kaffeehaus „Alte Wache“	Schloßfreiheit 8, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 57 03 53
--------------------------------------	--

Rest „Landküche“ im Hotel de Weimar	Schloßstraße 15, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 80
--	--

Café Alex	Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 57 18 00
-----------	---

Café - Bistro Armster	Breite Straße 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 56 41
-----------------------	---

Eiscafé Rudolfo	Käthe-Kollwitz-Str. 2 (Lindencenter) 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 417 820
-----------------	---

„Eispirat“	Schloßstraße 23, 19288 Ludwigslust Tel. 0172 / 44 76 669
------------	---

Ellis Café	Schloßstraße 12, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 32 99 791 oder 0173 / 53 95 368
------------	--

Janny's Eis	Schloßstraße 39, 19288 Ludwigslust Tel. 0162 / 47 53 587
-------------	---

Landhausstuben im Landhaus Knötel	Kanalstraße 19, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 22 015
--------------------------------------	--

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Restaurant „Prinzenstube“	Schweriner Str. 38, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 25 040 (im Hotel Erbprinz)
Schloß-Café	Schloßfreiheit (im Schloss), 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 62 09 19
Restaurant Schloßblick	Am Bassin 14, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 21 173
Scholzens Lindenkrug	Friedensstr. 1, 19288 Ludwigslust (OT Kummer) Tel. 038751 / 21 280
Gasthof Zum Rosengarten	Am Krullengraben 1 19288 Ludwigslust (OT Weselsdorf) Tel. 03874 / 21 271
Bars	
Linden Pub	Lindenstr. 15, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 23 054
P13 „Café & Bar“	Schloßstraße 39, 19288 Ludwigslust Tel. 0174 / 46 47 355
TOXXX-Bar und mobiler Cocktailservice	Kleine Bergstr. 1a, 19288 Ludwigslust Tel. 0174 / 99 06 676
Italienische Restaurants	
Pizzeria „Sörino“	Lindenstr. 56, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 44 42 27
Restaurant, Eiscafé „Tutti Gusti“	Schloßstr. 18, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 76 38
Griechische Restaurants	
Restaurant „Athena“	Breite Str. 5, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 48 810
Chinesische Restaurants	
„Family“	Käthe-Kollwitz-Straße 27, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 39 68
Thi-nga Hoang Asia-Bistro	Christian-Ludwig-Str. 4 (Lindencenter) 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 66 38 09
Grill- und Schnellrestaurants	
von Allwörden	Am Marstall (Lindencenter), 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 38 70

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Croque Haus	Schweriner Str. 25, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 74 46
Grillhaus „Alanya“	Schweriner Straße 11, 19288 Ludwigslust Tel. 0174 / 32 90 977
Arabica Grill	Bahnhofstraße 14 b, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 61 91 348
Restaurant „Istanbul“	Clara-Zetkin-Str. 24, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 47 649
Taj Pizza	Kanalstr. 9, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 66 36 00 und 62 600
Kantinen	
„Die Kantine“	Am Industriegelände 4 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 41 77 090
Kantine „Leibgericht“	Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03871 / 62 82-0
Heiko Stech Kantinenbetrieb	Schlachthofweg 4, 19288 Ludwigslust Tel. 038757 / 23 929
Kantine im Café Alex	Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 57 18 00
Küche Krankenhaus Ludwigslust	Neustädter Str. 1, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 / 433433



DAS KULTURELLE LUDWIGSLUST



KUNST UND KULTUR FÜR JEDERMANN

LUDWIGSLUST ALS KULT(O)URSTADT

„Lulu“, wie die Einheimischen ihre Stadt liebevoll nennen, hat sich als Kulturstadt weit über seine Grenzen hinaus einen guten Namen gemacht. Gerade in den Sommermonaten gibt es wohl kein Wochenende, an dem nicht die eine oder andere Veranstaltung stattfindet.

Das kulturelle Angebot ist groß:

Ein opulentes Barockfest, hochrangig besetzte klassische Konzerte im Schloss, Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der Stadtkirche, das größte Kleinkunstfestival Norddeutschlands – das „Kleine Fest im Großen Park“, Lesungen, romantisch-musikalische Spaziergänge durch den Park, die Kunst- und Kulturnacht, das Fahrrad-Event „VeloLust“, Picknickkonzerte, zwei romantische Weihnachtsmärkte uvm.

Informieren Sie sich auf www.ludwigslust.de
über das aktuelle kulturelle Angebot!

Wir sind überzeugt,
auch Sie finden hier „Ihre“ Veranstaltung!





**„...die Überraschung aber ist das Städtchen.
Ludwigslust. Ein Lesebuch“**

Hartmut Brun

Leseprobe: Eine entzückende Kleinstadt, Carl Hauptmann (1858 – 1921)

Hier sitze ich und lebe noch - was man so Leben nennt. Einsamkeit innen - ein bißl sehr verlassen! Eine entzückende Kleinstadt mit niedrigen, roten, weinlaubenumspunnenen Häuserreihen unter den Schatten der alten Linden auf Straßen und Plätzen. Dazu einen alten Königspark voll alter Baumriesen von Jahrhunderten oder Jahrtausenden, Wasserkünsten, die einsam spielen, weiten Wiesen, Tempeln, weißen Vasen unter Trauerbirken, inmitten stiller, schilfig umwachsener Weiher, Brücken mit Figuren - zerfallen, Kanälen, lang wie Fernröhre, dahinter die blaue Ferne - und ich der arme, einsame König drin.



Mit Johann durch die Zeit –

Ein Stadtrundgang für Kinder

Johann Schult, ein Junge aus dem alten Dorf Klenow begegnet den Kindern von heute und lädt sie ein, einen gemeinsamen Tag in Ludwigslust zu verbringen. Gemeinsam durchstreifen sie Ludwigslust und entdecken viele interessante Dinge in dem Ort. Sie schleichen sich ins Schloss, beobachten die feinen Herrschaften, besuchen gemeinsam den Hofmusiker Rosetti, machen Station im Dragonerregiment, spielen auf der alten Stadtmauer und baden nach Herzenslust im Ludwigsluster Kanal.

Die Broschüre ist hervorragend ge-

eignet, als kleines Mitbringsel den Kindern und Enkeln die Stadt Ludwigslust näher zu bringen.

Bücher, Kinderbroschüre und andere Souvenire erhalten Sie in der Ludwigslust-Information.

ERKUNDEN SIE LUDWIGSLUST

ERKUNDUNGEN

Ludwigslust ist immer eine Reise wert.

MIT DEM HANDY DURCH LUDWIGSLUST

Mit dieser Broschüre erkunden Sie unsere Stadt so, wie es tausende Touristen vor Ihnen schon getan haben ... einen Stadtplan, eine Broschüre und dann geht's los. Die neuen Medien eröffnen uns jedoch ganz neue Möglichkeiten. Mit moderner Anwendersoftware (Application software) oder kurz, mit einer App, erfahren Sie nicht nur Ludwigslust, sondern die Region auf eine ganz neue beeindruckende Weise.



Mit der „EntdeckerRouten-App“ wird Ihr Smartphone oder Ihr Tablet zu einem GPS-gestützten Navigations- und Informationssystem, das Sie durch Ludwigslust führt. Für Sie vorbereitet haben wir eine StadtTour und eine ParkTour. So haben Sie die Möglichkeit, unabhängig von Stadtführungen, sich zeitlich flexibel und eigenständig auf Entdeckungsreise zu begeben. Die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Orte, an denen es sich zu verweilen lohnt, sind in der App aufgeführt. Die App lebt von wunderschönen Fotografien und kurzen, informativen Texten. Diese wurden professionell aufgesprochen. Ein Klick – und man kann ganz entspannt dem virtuellen Stadtführer zuhören. Durch die GPS-gestützte Navigation weiß die App immer, wo Sie sich gerade aufhalten und hält die entsprechenden Informationen zu dem Punkt bereit. Für Ludwigslust hält die App zusätzlich eine spezielle KinderTour mit dem Jungen „Johann“ bereit, so dass ein Besuch in Ludwigslust auch für Kinder zu einer spannenden Angelegenheit wird. Alle Touren sind auch als englische Version abrufbar. www.entdeckerrouuten.org/gebiete/gebiet-region-ludwigslust

STADT- UND PARKFÜHRUNGEN

Stadt- und Parkführungen mit unseren Gästeführern vermittelt Ihnen die Ludwigslust-Information. Für Reisegruppen können Stadtrundfahrten auch im eigenen Bus vereinbart werden. Buchung unter Tel. 03874 / 526-251.

ERKUNDEN SIE LUDWIGSLUST

EVELYN SASS

IM BAROCKEN GEWAND

Vieles Spannende aus alten Zeiten kann Frau Saß erzählen, weiß über manche Intrigen bei Hofe Bescheid und führt Sie in die Geheimnisse der Fächersprache ein.

Kontakt:

Evelyn Saß

Tel. 038757 / 23200

Mobil 0174 / 1673507

E-Mail: reiseevi@web.de



MANFRED RÖHL ALS ZIMMERER- GEHILFE FRIEDRICH GEORG GROSS

Zimmerergehilfe Friedrich Georg Groß geht mit Ihnen über 7+1 Zeitbrücken und macht Sie mit Ludwigslust bekannt.

Kontakt: Manfred Röhl

Tel.: 03874 / 21 643

Mobil: 0172 / 31 25 811

E-Mail: manfred-roehl@t-online.de



HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Mit dem Historischen Stadtrundgang entlang des neuen Wegeleitsystems möchten wir auf die Schönheiten und Besonderheiten der Stadt Ludwigslust aufmerksam machen.

In locker beschriebener Form führt Sie eine kleine handliche Broschüre vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. 28 ausgewählte Objekte gibt es zu entdecken. Der Rundgang gestaltet sich als Dreier-Paket: zum einen ist das die Broschüre, dann sind an den ausgewählten Häusern Sichttafeln angebracht, an denen noch weiterführende Informationen zu dem betreffenden Objekt verzeichnet sind. Und es gehören dazu die insgesamt neun Schaukästen, die den Interessierten von einem Standort zum nächsten führen und nebenbei noch manch interessantes Detail aus der Ludwigsluster Stadtgeschichte vermitteln.



Die Broschüren erhalten Sie in der Ludwigslust-Information.



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust

Redaktion

Ludwigslust-Information
Tel. 03874 / 526-251
E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Fotos

Edgar Mock, Hannes Böttcher, Peter Frischmuth
Stefan Schiefele, Sylvia Wegener,
Christin Pingel, Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V., Uwe Jueg

Stadtplan

André Nawrotzki (Domino Plus Jena)

Übersichtskarte

PEEPERKORN

Redaktionsschluss

April 2021

Layout

Produktionsbüro TINUS, Schwerin 2021

